

# Sylvesterlauf: Jörn Hanser war das Maß aller Dinge

18. Auflage in Pfalzdorf lebte wieder einmal

von der ganz besonderen Stimmung



Highlight des Sylvesterlaufes in Pfalzdorf ist auch der Start der Kleinsten.



Mühsam geht es dem Ende des Laufes entgegen ...



... während sich die Zuschauer am Rande alle Mühe geben, die Athleten ins Ziel zu jubeln.

# Sylvesterlauf Pfalzdorf 2004

Gocher Wochenblatt: 05.01.2005



Jörn Hansen (links) schaut noch einmal auf die Uhr, bevor er den 10-Kilometer-Lauf gewinnt.

**Pfalzdorf. 3055 Läufer kommen nicht allein wegen der sportlichen Herausforderung, am letzten Tag des Jahres ihre Kräfte zu messen. Da muss mehr dran sein...**

Ist es auch, zumindest in Pfalzdorf, wo die 18. Auflage des Sylvesterlaufes stattfand. Und das, wie die Zahlen belegen, mit einer Rekordzahl an Teilnehmern. Wieder einmal ...

Bevor es losging, galt es erst einmal der Opfer der Flutkatastrophe in Südostasien zu gedenken. Organisator Detlef Ingenwerth ließ die Teilnehmer des ersten Laufes, 5000 Meter, zunächst Aufstellung nehmen. Anschließend beendete Pfarrer Marc Dithardt die schweigende Andacht mit einem Gebet.

Und dann war es wieder die Zeit des Laurenz Thissen, Moderator dieses und mittlerweile vieler anderer Lauf-Events. Und es war die Bühne für Spaß auf der Laufstrecke. Ob als Blues Brother oder „König unter den Läufern“, skurril und heiter gingen einige der Läufer an den Start. Und zwischendurch machte das bis

dahin noch nicht gekürte Prinzenpaar, Johannes II. (Behet) und Tanja II. (Hagt) seine Aufwartung.

Am Straßenrand sorgten derweil die verschiedenen „Krachmacher“ für die notwendige

Motivation unter den teilnehmenden Athleten. Ausgerüstet mit Trillerpfeifen und Rasseln gaben sie selbst den „Lahmen“ unter den „Gehenden“ noch einen geballten Schub auf den Weg.

Den fünf Kilometer langen bis ins Ziel beherrschte der 18-jährige Patrick Haltermann aus Rhede in 15:37 Minuten vor Patrick Engels und Vielstarter Theo Aymanns aus Pfalzdorf. Der Lokalmatador schaffte in

der 10-Kilometer-Distanz einen beachtlichen sechsten Rang in 34:26 Minuten. Hier war wieder einmal Jörn Hansen das Maß aller Dinge, der die Strecke in 31:32 Minuten vor John Philipssen zurück legte.

Bei den Frauen siegte Martina Schwanke in 36:39 vor Annette Neinhüs-Jansen auf dieser Strecke.

Im Rahmen des Sylvesterlaufes führten die Organisatoren eine Sammlung zu Gunsten der Opfer des Seebebens in Asien durch. Junge Sportler aus verschiedenen Vereinen haben die Läufer und Zuschauer um eine Geldspende gebeten. Bei dieser Sammlung sind derzeit 4.434,41 Euro gespendet worden. Darüber hinaus haben Detlef Ingenwerth und seine Mitstreiter bei der Volksbank Goch-Kevelaer ein Spendenkonto unter dem Namen „Sylvesterlauf Seebeben-Asien“ eingerichtet. Alle bis zum 15. Januar eingehenden Gelder werden an das Deutsche Rote Kreuz, Ortsgruppe Goch übergeben. Dort werden die gesammelten Gelder eine nutzbringende Verwendung finden.

FRANZ GEIB

# PRESSESPIEGEL

